Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 5 (1952-1953)

Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

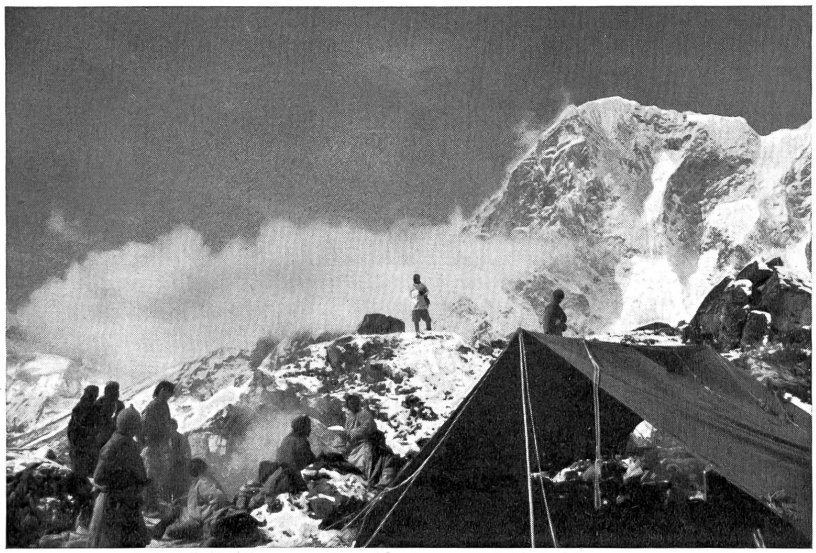
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

40 Rp.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 16. AUGUST 1953
5. JAHRGANG, NR. 26



Das Basislager im Frühling 1952, von dem aus der Angriff unternommen wurde.

AUS DEM INHALT:

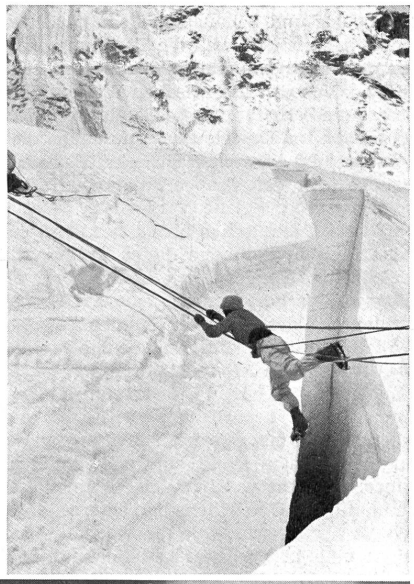
	Seite
Für den dreidimensionalen Film von S. M. Eisenstein	2
Jugend und Film	2
Aus aller Welt	2
Boykott der Kunst	3
Deutsche Filmtage in Göttingen	3
Blick auf die Leinwand:	4/5
Menschenjagd in New York	
Mein Sohn John	
Salon Mexico	
Hilfe, ein Haupttreffer!	
Tausend rote Rosen	
Cuba Cabana	
Monsieur Alibi	
Das schweizerische Fernsehen hat begonnen	6
Ein Sender wird eingepaßt	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

DER INTERESSANTE FILM

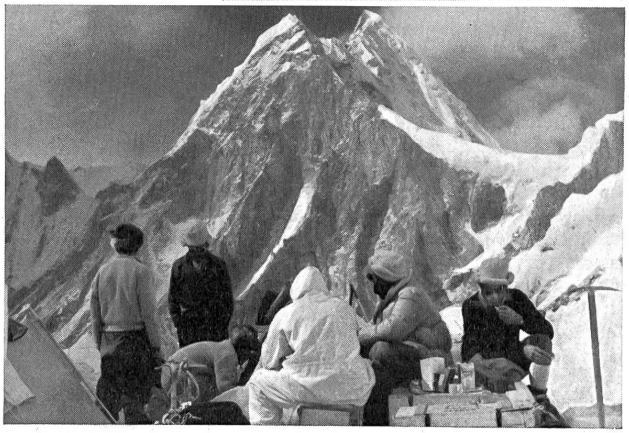
Mount Everest 1952

AH. Auch das Leben schreibt seine Filme, man braucht sie bloß nachzuerzählen. Hier wurde nicht eine Filmexpedition veranstaltet, sondern der große Angriff auf den Mt. Everest, den die schweizerische Stiftung für alpine Forschungen 1952 zweimal organisierte, nebenbei auch verfilmt. So ist nichts an diesen Aufnahmen gestellt, alles ist echt, genau so, wie es sich in der Todeszone des Himalaya abspielte. In einem überraschend guten, geschickt montierten Farbfilm, der unter schwersten Bedingungen gedreht wurde, werden die Leistungen der Expedition, der Durchstieg durch den Firnbruch, das Tal des Schweigens und die Belagerung des Südsattels festgehalten. Es sind die Bilder von beiden Unternehmungen des Jahres 1952, zu einer großen Einheit verschmolzen, wobei besonders das Ende der herbstlichen in den schweren Stürmen einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt. Wir erleben ein großes Abenteuer in einer Bergwelt, von deren Majestät sich Flachlandhasen keinen Begriff machen können. 280 m unter dem Gipfel mußte umgekehrt werden, aber die Südroute des Everest war erschlossen und der britischen Expedition, die 1953 an der Reihe war, konnten wertvolle Aufschlüsse mitgegeben werden, die sie denn auch unter Benützung des gleichen Weges zum Erfolg führten. Wir sind hier Zeugen der großen Auseinandersetzung zwischen Mensch und Erde, die wir uns untertan zu machen haben. Der Film ist ein bleibendes Dokument von geschichtlicher Bedeutung.

(Bilder Monopol-Films.)



Die riesige Spalte, welche die Hänge des Everest vom Nuptse trennt, wird bezwungen.



Das Lager II auf 5600 m Höhe. Im Hintergrund der Loh-Peak.